

# Das 5. Buch Mose

## Name

Wie bei den anderen Büchern ist der hebräische Name wieder aus dem ersten Vers entnommen. Das Buch heißt אֵלֶּה הַדְּבָרִים (Elläh haddevarim) oder kurz דְּבָרִים (Devarim), zu Deutsch: (Dies sind die) Worte [, die Mose redete zu Israel]. Man kann es auch mit Dinge, Sachverhalte oder Angelegenheiten übersetzen. Dies sind die Sachverhalte, die Gott Seinem Volk mitteilen will durch Seinen Propheten Mose. Wichtig ist für mich persönliche auch, dass es Worte sind und nicht einfach Wörter. Wörter sind ohne Zusammenhänge, wie Katze-Grün-Blau-Fliegen. Worte sind im Kontext geschrieben wie eben Sätze.

Der griechische Name ist Δευτερονόμιον (Deuteronomion), und das ist sogar biblisch. In *5. Mose 17,18* sagt Gott, dass der König Israels zu Beginn seiner Herrschaft eine Abschrift/Kopie schreiben soll (Bei Luther heißt es „schreiben lassen“, das passt aber von der Grammatik nicht). Diese Abschrift heißt in der griechischen Übersetzung, der Septuaginta, Δευτερονόμιον. Direkt übersetzt heißt es „Zweites Gesetz“. In andern Worten: Dieses Buch ist ein zweites Gesetz, denn Mose wiederholt hier große Teile. „Heißt das, wir sollen jetzt alles nochmal wiederholen, was wir in den letzten Jahren gelernt haben?“ Ja und nein.

## Verfasser und Zeit

*Es geschah im 40. Jahr am ersten Tage des elften Monats, da redete Mose mit den Israeliten alles, wie es ihm der HERR für sie geboten hatte. (5. Mose 1,3)* Das 40. Jahr nach dem Auszug ist nach strikter biblischer Chronologie das Jahr 1557/56 v. Chr., der elfte Monat ist im religiösen Jahr seit dem Auszug die Zeit von Januar/Februar, also mitten in der Regenzeit.

Der Verfasser des Buches ist Mose, einmal weil er in *1,3* als Redner genannt wird, aber auch *31,9.19.22.24* nennen Mose als Schreiber des Buches. Man kann bei *Kapitel 34* diskutieren, denn dort beschreibt Mose seinen Tod, wenn er es selber geschrieben hat. Als Prophet geht das natürlich. Die jüdische Tradition sagt, dass Josua dieses Kapitel geschrieben hat. Der ist aber auch anerkannter Prophet aus biblischer Sicht, von daher fällt auch *Kapitel 34* in die Kategorie von *2. Timotheus 3,16*.

## Bedeutung

Wichtig ist bei diesem Buch, dass Mose nun all die Dinge, die in der Wüste gegolten haben, wiederholt und für die neue Situation im Land auslegt. Gott ist dieses Buch sehr wichtig. In *5. Mose 31,10ff* gebietet Er, dass dieses Buch alle sieben Jahre zum Erlassjahr am Laubhüttenfest vorgelesen werden soll, und zwar Israeliten wie Fremdlingen, Männern, Frauen und Kindern (aller Altersklassen). Außerdem ist es das Buch, aus dem Jesus Christus selber dem Versucher das Wort Gottes entgegenhielt, als Er in der Wüste versucht wurde (*Matthäus 4,1-11*). Dieses Buch ist extrem wichtig für unseren Heiland, da sollte es das auch für uns sein.

In Sachen Kilometern und auch zeitlich ist Israel sehr nah am Land, aber es ist noch dieses gesamte Buch dazwischen. Warum? *So kommt der Glaube aus dem Hören, das Hören aber durch das Wort Gottes (Römer 10,17)* Gott will Seinem Volk den Glauben stärken, dass sie nun wirklich hingehen, dass sie wissen, wie sie sich dort verhalten sollen. Gottes Wort schafft den Glauben in uns, wenn wir es lassen. Deswegen ist es so wichtig, das Wort in uns aufzunehmen.

Ein sehr wichtiges Thema ist Gehorsam und Ungehorsam, was sich widerspiegelt in dem häufigen Wiederholen von „Wenn Ihr dies tut, dann werde ich...“ oder „Wenn Ihr dies nicht tut, dann werde ich...“

Ein neutestamentlicher Vers, der das 5. Buch Mose gut beschreibt, ist *Johannes 14,23: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.* Die Liebe ist Schlüssel zu dem Halten des Wortes Gottes. Darum ist mit das wichtigste Wort Gottes an Sein Volk *Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein. Und Du sollst den HERRN, Deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all Deiner Kraft.* (5. Mose 6,4f)

Das 5. Buch Mose ist das Vermächtnis des Mose, aber eben göttlich inspiriert, und nicht einfach nur ein menschliches Testament.

## Gliederung

Mose hält hier in der Jordanebene in Moab acht Reden:

1. Rückblick (1,1-4,43)
2. Wiederholung (4,44-26)
3. Warnung (28+29)
4. Bund (29+30)
5. Ermahnungen (31,1-23)
6. Vorschriften (31,24-29)
7. Das Lied des Mose (31,30-32,43)
8. Segen (33)

### Rede 1

- |         |   |
|---------|---|
| 1       | Rückblick auf die Wüstenwanderung vom Horeb bis Kadesch |
| 2       | Zug durch die Wüste bis zum Sieg über Sihon             |
| 3,1-11  | Sieg über Og von Baschan                                |
| 3,12-22 | Die Verteilung des Ostjordanlandes                      |
| 3,23-29 | Mose kann nicht in das Verheißene Land                  |
| 4,1-40  | Ermahnung zum Gehorsam gegen die Thora                  |
| 4,41-43 | Freistädte östlich des Jordans                          |

### Rede 2

- |          |   |
|----------|---|
| 4,44-49  | Überleitung zur Thora                         |
| 5,1-22   | Wiederholung der Zehn Gebote                  |
| 5,23-33  | Mose ist der Mittler zwischen Gott und Israel |
| 6        | Liebe und Gehorsam gegen den HERRN            |
| 7,1-11   | Keine Gemeinschaft mit den Heiden             |
| 7,12-26  | Verheißung des göttlichen Segens              |
| 8        | Ermahnung zur Dankbarkeit gegen den HERRN     |
| 9,1-6    | Ermahnung zur Demut                           |
| 9,7-29   | Erinnerung an Israels Untreue                 |
| 10,1-5   | Die neuen Gesetzestafeln                      |
| 10,6-9   | Aarons Tod. Aussonderung der Leviten          |
| 10,10-22 | Was der HERR von Israel fordert               |
| 11,1-7   | Erinnerung an Gottes Wohltaten                |
| 11,8-32  | Segen des Gehorsams – Fluch des Ungehorsams   |

## **12-26 „Deuteronomisches Gesetz“**

- 12 Die von Gott erwählte Opferstätte
- 13 Strafe für falsche Propheten und Verführer zum Götzendienst
- 14,1+2 Verbot heidnischer Trauergebräuche
- 14,3-21 Reine und unreine Speisen
- 14,22-29 Abgabe des Zehnten
- 15,1-11 Das Erlassjahr
- 15,12-18 Freilassung hebräischer Sklaven
- 15,19-23 Heiligung der Erstgeburt
- 16,1-17 Von den drei jährlichen Hauptfesten
- 16,18-20 Richter und Amtleute
- 16,21-17,7 Umgang mit heidnischen Kulturen und Göttern
- 17,8-13 Der Oberste Gerichtshof
- 17,14-20 Das Königsgesetz
- 18,1-8 Das Recht der Priester und Leviten
- 18,9-22 Falsche und rechte Prophetie
- 19,1-13 Aussonderung der Freistädte
- 19,14-21 Gegen Landraub und falsches Zeugnis
- 20 Kriegsgesetze
- 21,1-9 Sühnung eines Mordes von unbekannter Hand
- 21,10-14 Frauen als Kriegsbeute
- 21,15-17 Vom Recht des Erstgeborenen
- 21,18-21 Ungeratene Söhne
- 21,22+23 Ein Aufgehängter
- 22,1-12 Verschiedene Vorschriften
- 22,13-23,1 Gesetze zum Schutz von Verleumdeten und Vergewaltigten
- 23,2-9 Wer darf in die Gemeinde des HERRN?
- 23,10-15 Reinhaltung des Kriegslagers
- 23,16-26 Gebote für das Leben des Volkes
- 24,1-5 Weitere Ehegesetze
- 24,6-22 Das Recht der Schwachen und Armen
- 25,1-16 Weitere Schutzbestimmungen
- 25,17-19 Rache an den Amalekitern
- 26,1-15 Die Erstlingsfrüchte und der Zehnt
- 26,16-19 Gottes Bundeszusagen
  
- 27,1-10 Denksteine mit der Thora
- 27,11-26 Die zwölf Gedenksteine

## **Rede 3+4**

- 28,1-68 Segen und Fluch für Israel
- 28,69-29-28 Der Bund in der Moab-Ebene
- 30 Leben oder Tod?

## **Rede 5**

- 31,1-8 Josua wird zum Nachfolger eingesetzt
- 31,9-13 Die öffentliche Verlesung der Thora
- 31,14-23 Gottes Instruktion über das Lied des Mose

## Rede 6+7

- 31,24-27 Die Aufbewahrung der Thora
- 31,28-30 Einleitung zum Lied des Mose
- 32,1-43 Das Lied des Mose
  
- 32,44-47 Mose ermahnt das Volk
- 32,48-52 Gott bereitet Mose auf seinen Tod vor

## Rede 8

- 33 Mose segnet das Volk
  
- 34 Moses Tod

## Der Messias

Da 5. *Mose* an vielen Stellen Rückblick und Erinnerung ist, kommen diverse Dinge vor, die bereits in den vorigen Büchern aufkamen, aber das macht ja nichts, denn Wiederholung ist immer gut beim Wort Gottes.

- *Kapitel 1*: Erinnerung an das Versagen des Volkes bei Kadesch-Barnea, nur Josua und Kaleb (als Bild für Jesus und den Heiligen Geist) sollen in das Verheißene Land hinein.
- Erinnerung, warum Mose nicht ins Verheißene Land darf – Er hatte den Felsen erneut geschlagen, und damit das Bild zerstört, das Gott hatte malen wollen: Jesus Christus ist **einmal** gekreuzigt worden und braucht es nicht mehr. Darum wird es auch oft wiederholt:
  - *Kapitel 3,23ff*;
  - *Kapitel 31,2*;
  - *Kapitel 32,48-52*;
  - *Kapitel 34,4*.
- Josua als Nachfolger – Josua und Jesus sind Namensvettern:
  - *Kapitel 3,21*;
  - *Kapitel 3,28*;
  - *Kapitel 31,3-8*;
  - *Kapitel 31,23*;
  - *Kapitel 34,9*.
- *Kapitel 4,12*: Israel sah keine Gestalt, die redete – Jesus konnte gesehen werden, denn *das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen Seine Herrlichkeit (Johannes 1,14)*
- *Kapitel 4,34ff*: Gott hat Israel aus Ägypten befreit – Jesus hat uns aus der Macht der Sünde befreit.
- Freistädte
  - *Kapitel 4,41-43*;
  - *Kapitel 19,2-13*.
- *Kapitel 5,22-33*: Mose ist Mittler zwischen Gott und den Menschen – Jesus noch viel mehr.
- *Kapitel 9,23-29*: Erinnerung an 2. *Mose 32,7-14*, als Mose für das sündige Volk Fürbitte tat. Jesus tut Fürbitte für uns und vertritt uns vor Gott (*Römer 8,34*).
- *Kapitel 10,6*: Aaron stirbt und wird ersetzt durch seinen Sohn Eleasar. Der Hohenpriester als Bild für Jesus Christus steigt auf den Berg und herunter kommt derjenige, der ein Bild ist für den Heiligen Geist.
- *Kapitel 12*: Nur eine Opferstätte – es gibt nur einen Ort der Sühne, nämlich das Kreuz. Es gibt nur einen Ort, Gott zu treffen, nämlich in Jesus Christus. Es gibt nur einen Ort, in dem Gott in dieser besonderen Art lebt, Sein Heiligtum, das sind wir als Gemeinde.

- *Kapitel 13*: Falsche Propheten, die das Volk zum Abfall verführen – das wird Jesus bis heute vorgeworfen, aber nur in Ihm verehren wir den Lebendigen Gott wirklich.
- *Kapitel 14,1+2*: Kinder des Lebendigen Gottes – *Johannes 1,12f*
- *Kapitel 14,3-21*: Reine und unreine Tiere – Jesus, aber auch wir als Neugeborene, ist immer wieder dargestellt durch die reinen Tiere.
- *Kapitel 15*: Befreiung von Schuld und Sklaverei – In Jesus Christus sind wir frei von den Dingen, die uns verschulden wollen.
- *Kapitel 16*: Die Hauptfeste weisen auf die Heilsgeschichte hin. Passah und Wochenfest sind bereits erfüllt mit Ostern und Pfingsten.
- *Kapitel 17,1*: Fehlerfreie Opfer – Jesus war das vollkommene Opfer für unsere Sünden.
- *Kapitel 17,2-7*: Kein Götzendienst, denn es gibt niemanden, der retten kann, als allein der Lebendige Gott auf die Weise, die Er festsetzt – nämlich Jesus Christus.
- *Kapitel 17,8-20*: Das Volk darf sich einen König nehmen, aber niemanden als den, den Gott ihnen gibt – nämlich im Endeffekt Jesu Christus
- *Kapitel 18,15*: Es kommt ein Prophet wie Mose – Jesus Christus.
- *Kapitel 21,18-23*: Strafe für ungeratene Söhne und der Fluch für Aufgehängte – Jesus wurde anstelle der ungeratenen Söhne, nämlich uns, getötet und ans Holz gehängt, aber damit hat Er den Fluch für uns in Segen umgewandelt (*Galater 3,13*)
- *Kapitel 22,12*: Quasten an den Gewändern. Sie sind gemacht aus weißer Leinwand (Vollkommenheit im Blick auf die Thora) und blauem Purpur (Hinweis auf den Himmel) – Jesus war der einzige, der wirklich vollkommen die Thora hielt, und der uns durch Seine Gerechtigkeit in den Himmel bringen kann.
- *Kapitel 22,13-23,1 + 24,1-5*: Ehegesetze, denn die Ehe ist ein Bild für Jesus Christus und Seine Braut, die Gemeinde – Er wird aber niemals die Dinge tun, die hier negativ genannt werden.
- *Kapitel 26,1-15*: Die Erstlingsfrüchte sind für Gott allein, und Jesus ist die Erstlingsfrucht der Auferstehung (*1. Korinther 15,20*)
- *Kapitel 28-30*: Gott gibt Seinem Volk die Wahl, ob sie Leben wollen oder Tod, Segen oder Fluch – wir bekommen Leben und Segen aber nur in Jesus Christus (Paulus geht in *Römer 10* darauf ein, und verbindet besonders *30,14* mit dem Glauben an Jesus Christus).